

# München

5 Tage vom 18.–22.05.2020 / Reiseleitung durch André Welters, M.A.



## 18.05.2020 – Anreise – Bayerisches Hauptstaatsarchiv – Münchner Hofbräuhaus

Ab dem Bahnhof Köln/ Messe beginnen Sie Ihre Reise nach München. Der ICE bringt Sie ohne Umstiege nach München Hauptbahnhof. Dort erwartet Sie Ihr gebuchter Transfer ins Novotel Messe München. Hier haben Sie Zeit Ihre Zimmer zu beziehen und sich kurz frisch zu machen, bevor Sie das Bayerische Hauptstaatsarchiv besuchen. Das Bayerische Hauptstaatsarchiv in München ist das größte bayerische Staatsarchiv und aufgrund der langen staatlichen Existenz Bayerns auch eines der bedeutendsten Archive in Europa. Als Zentralarchiv umfasst es Akten des ehemaligen Herzogtums, des Kurfürstentums und des Königreichs sowie des heutigen Freistaates Bayern. Es werden Unterlagen (z. B. Urkunden, Akten, Karten und Pläne) der Verwaltung der für das gesamte Staatsgebiet zuständigen Behörden und Einrichtungen Bayerns vom Aufkommen der Schriftlichkeit in der Verwaltung bis heute aufbewahrt. Die Bestände des Bayerischen Hauptstaatsarchivs umfassen zurzeit über 3,5 Millionen Archivalieneinheiten im Umfang von etwa 47.000 laufenden Metern (lfm). Im Anschluss besuchen Sie das Münchner Hofbräuhaus. Im Erkerzimmer bekommen Sie Ihr Abendessen serviert. Übernachtung im Hotel.

## 19.05.2020 – Ausflug Staats- und Stadtbibliothek Augsburg & Staatliche Bibliothek Neuburg an der Donau

Nach dem Frühstück fahren Sie mit dem Reisebus nach Augsburg. Die Staats- und Stadtbibliothek Augsburg zählt mit insgesamt 540.000 Bänden und einem großen historischen Bestand von mehr als 120.000 Titeln vor 1800 zu den bedeutendsten Stadt- und Regionalbibliotheken Deutschlands. Mit der Säkularisation in Bayern kamen mehr als 60.000 Bände aus den Klosterbibliotheken Augsburgs und des ostschwäbischen und Eichstätter Raums zum Bestand. Insgesamt verfügt sie über 3.600 Handschriftenbände, darunter 1000 mittelalterliche Codizes, und 2800 Inkunabeln. Immer wieder wurden bedeutende Sammlungen erworben. 1846 erhielt die Bibliothek so eine ca. 10.000 Bände umfassende Schenkung des Bankiers Friedrich von Halder. 1875

folgte die ca. 8000 Bände starke Familienbibliothek der von Stetten. 1910 wurde die ca. 8000 Bände umfassende Bibliothek des Historischen Vereins für Schwaben übernommen. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts wurden auch kontinuierlich Antiquaria mit Schwerpunkt auf in Augsburg und Schwaben verlegten und gedruckten Schriften angeschafft. Im Jahre 1961 wurde hier das 4. Exemplar des berühmten Missale special (früher Constantiense) gefunden. Von Augsburg geht es weiter in die Staatliche Bibliothek Neuburg an der Donau. Die staatliche Bibliothek verfügt über einen Bestand von ca. 56.000 Medien. Im ehemaligen Kongregationssaal der Marianischen Männerkongregation, in deren früherem Gebäude die Bibliothek untergebracht ist, ist die Einrichtung der Klosterbibliothek des ehemaligen Zisterzienserklosters Kaisheims der Zeit um 1730 eingebaut. Dort ist auch ein Teil der Altbestände aufgestellt. Die Neuburger Buchbestände stammen größtenteils aus den Klöstern Kaisheim (Zisterzienser), Obermedlingen (Dominikaner), Maria Mödingen (Dominikanerinnen). Weitere Bestände entstammen den Klöstern Oberalteich, Niederalteich, Pielenhofen, Dietramszell und Raitenhaslach sowie Bestände der ehemaligen Neuburger Hofbibliothek. Hinzu kamen 1822 rund 10.000 Bände aus dem einstigen Jesuitenkolleg Neuburg. Darüber hinaus besitzt die Bibliothek 435 Inkunabeln und als einen kostbaren Sonderbestand die Bibliothek des berühmten Augsburgers Humanisten Hieronymus Wolf mit 1241 Titeln in 647 Bänden. Aus der ehemaligen Bibliothek des Neuburger Pfalzgrafen und späteren Kurfürsten Ottheinrich befinden sich 26 sehr wertvolle Bände im Bestand. Unter all diesen wertvollen Beständen befinden sich Drucke, die nur einmal in Deutschland vorhanden sind. Neuburg an der Donau ist natürlich auch sehenswert. Die Altstadt liegt in malerischer Lage auf einem Hügel über der Donau am Nordrand des Lernaumes. Bei einer Stadtführung lernen Sie die Stadt näher kennen. Rückfahrt zum Hotel. Abendessen und Übernachtung.

## 20.05.2020 – Universitätsbibliothek und Bayerische Staatsbibliothek

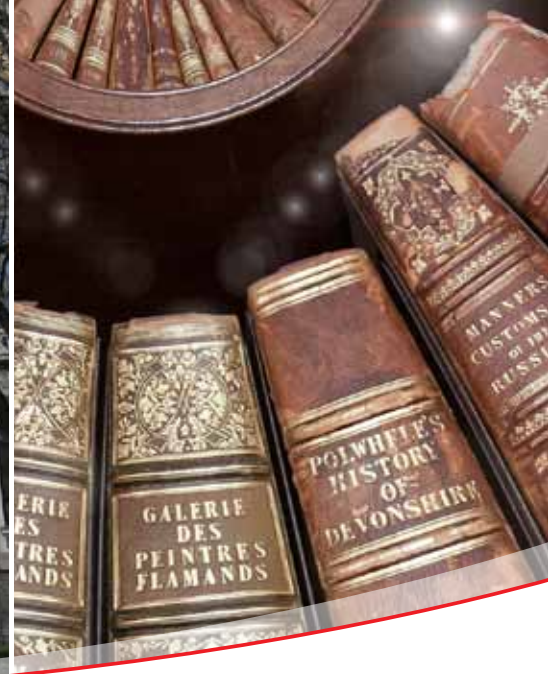
Am Vormittag besuchen Sie die Universitätsbibliothek in München. Die UB besitzt einen reichen Altbestand: 3.403 Handschriften, davon 632 des Mittelalters, 11 Blockbücher und ungefähr 475.000 alte Drucke bis Erscheinungsjahr 1900, davon: 3.594 Inkunabeln, 150 deutschsprachige Postinkunabeln und ungefähr 40.000 Bände aus dem 16. Jahrhundert. Am Nachmittag steht die Bayerische Staatsbibliothek (BSB) (früherer lateinischer Name: Bibliotheca Regia Monacensis) auf dem Programm. Sie ist die zentrale Universal- und Landesbibliothek des Freistaats Bayern und eine der bedeutendsten europäischen Forschungs- und Universalbibliotheken mit internationalem Rang. Ihr Medienbestand (einschließlich E-Medien) beläuft sich auf etwa 33,43 Millionen Medien (Stand: 2018); darüber hinaus verfügt sie in ihrem Altbestand über eine der wichtigsten Handschriftensammlungen der Welt, die umfangreichste Sammlung von Inkunabeln (9.742 Druckausgaben in über 20.000 Exemplaren) in Deutschland, eine der umfangreichsten und wichtigsten Zeitschriftenbibliotheken Europas sowie zahlreiche weitere bedeutende Sondersammlungen, darunter mit knapp 17,3 Millionen Fotos das größte deutsche Bildarchiv in öffentlicher Trägerschaft. Mit ihrem Medienbestand ist die 1558 als Hofbibliothek gegründete Staatsbibliothek heute eine der größten und bedeutendsten Gedächtnisinstitutionen Europas. Der Abend steht Ihnen zur freien Verfügung.



© Bayerisches Hauptstaatsarchiv (Fotograf: Doris Wörner)

Reisennummer: 2005041





# München

5 Tage vom 18.–22.05.2020 / Reiseleitung durch André Welters, M.A.



## 21.05.2020 – Deutsches Museum Bibliothek

Nach dem Frühstück geht es wieder ins Zentrum von München. Die Bibliothek des Deutschen Museums ist eine Spezialbibliothek für Naturwissenschafts- und Technikgeschichte in München. Sie besitzt einen weltweit einzigartigen Quellen- und Literaturbestand aus sechs Jahrhunderten; darüber hinaus ist sie mit etwa 950.000 Bänden die größte Museumsbibliothek Deutschlands. Betreiber ist das Deutsche Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik AdÖR, die Bibliothek bildet eine Hauptabteilung. Der Altbestand umfasst über 300.000 Bände, vorwiegend Literatur des 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (Stand 2007). Eine Besonderheit bilden die Libri rari, Drucke vor 1800, die seit den fünfziger Jahren in einer eigenen Sammlung geführt werden. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Am Abend fahren Sie hinaus in das Olympiazentrum, wo Sie im Restaurant im Olympiaturm zu Abendessen werden. Hier erwartet Sie ein herrliche Aussicht und ein feines 4 Gänge Menü. Übernachtung im Hotel.

## 22.05.2020 – Monacensia im Hildebrandhaus und Heimreise

Die Monacensia im Hildebrandhaus ist das literarische Gedächtnis der Stadt München. Das Institut der Münchner Stadtbibliothek ist seit 1977 in der ehemaligen Künstlervilla des Bildhauers Adolf von Hildebrand (1847-1921) beheimatet. Die Sammlung umfasst derzeit rund 300 literarische Nachlässe und Konvolute von Schriftstellerinnen und Schriftstellern, die in enger Verbindung zu München stehen. Dazu gehören Annette Kolb, Frank Wedekind, Oskar Panizza, Franziska zu Reventlow, Ludwig Thoma, Lena Christ, Oskar Maria Graf, Therese Giehse, Gisela Elsner, Herbert Achternbusch, Herbert Rosendorfer und viele mehr. Mit den kompletten Nachlässen von Klaus Mann und Erika Mann, über 800 Briefen und Manuskripten von Thomas Mann sowie zahlreichen Archivalien von Golo, Monika, Michael und Elisabeth Mann ist die Monacensia eine auch international beachtete Forschungsstelle zur Familie Mann. Ein weiterer Sammlungsschwerpunkt sind Münchner Volkskünstler und Kabarettisten wie Liesl

Karlstadt, Bally Prell, Roeder Jackl, Erni Singerl und Jörg Hube. Zur Monacensia gehört eine öffentliche Forschungsbibliothek mit einer einzigartigen Sammlung von Büchern zum Thema München. Heimreise.

*Programmänderungen vorbehalten*

## INKLUSIVLEISTUNGEN:

- 1 x Zugfahrt mit dem ICE ab Köln Messe nach München HBF und zurück (voraussichtliche Fahrzeiten: 18.05.2020 // 08:44 Uhr ab Köln/Messe – 13:06 Uhr an München Hauptbahnhof und 22.05.2020 // 15:51 Uhr ab München Hauptbahnhof – 20:26 Uhr an Köln/Messe)
- 4 x Übernachtung
- 4 x Frühstücksbuffet
- 1 x 3 Gänge Menü im Münchner Hofbrauhaus am 18.05.2020
- 1 x 3 Gänge Menü im Hotel am 20.05.2020
- 1 x 4 Gänge Menü am 21.05.2020 im Restaurant 121 im Fernsehturm
- 1 x Transfer München Hauptbahnhof zum Novotel Neue Messe, München und zurück
- 1 x Busgestellung für Fahrt nach Augsburg und Neuburg an der Donau
- 1 x Führung Bayrischen Hauptstaatsarchivs
- 1 x Führung Staats- und Stadtbibliothek Augsburg + Führung Staatliche Bibliothek Neuburg an der Donau
- Stadtführung Neuburg an der Donau
- 1 x Führung Universitätsbibliothek in München
- 1 x Führung Bayrische Staatsbibliothek
- 1 x Führung Deutsches Museum Bibliothek
- 1 x Führung Monacensia
- 1 x München Card für die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel vom 18. – 22.05.2020

## UNTERBRINGUNG:

### NH München Neue Messe\*\*\*\* in München

**Lage:** Das moderne Hotel liegt im Stadtteil Zamdorf, nur wenige Minuten von Innenstadt (ca. 6 km) und Messe (ca. 3 km) entfernt.

**Öffentliche Verkehrsmittel:** Eine Bushaltestelle mit häufigen Verbindungen ins Stadtzentrum befindet sich direkt vor dem Hotel. Die nächste U-Bahnstation (Max-Weber-Platz) befindet sich ca. 5 Bushaltestellen entfernt.

**Hotelausstattung:** Zu den Annehmlichkeiten des Hotels gehören ein Restaurant, ein Bistro, eine Bar, ein Fitnessbereich mit Sauna, Solarium und Dampfbad sowie Tagungsräume.

**Zimmerausstattung:** Alle 253 sind ausgestattet mit Bad oder Dusche und WC, Haartrockner, SAT-/PAY-TV und Minibar.

**Verpflegung:** Reichhaltiges Frühstücksbuffet und bei Buchung von Halbpension wird diese in Form eines 3-Gang-Menüs angeboten.

## ARRANGEMENTPREIS:

**pro Person im Doppelzimmer € 659,-**

Einzelzimmerzuschlag € 120,-

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Veranstalter: INO-Reisen



Reisenummer: 2005041